

Altersheim Mels und Pflegezentrum Sarganserland werden per 1. Oktober 2022 zusammengeführt

Die Betriebe Altersheim Mels und Pflegezentrum Sarganserland sollen per 1. Oktober 2022 zusammengeführt werden. Die ersten Bewohnenden des Altersheims werden bereits im Juli umziehen. Sämtlichen festangestellten Mitarbeitenden bietet der Zweckverband einen neuen Arbeitsvertrag an.

Das Abstimmungsresultat vom 30. Januar 2022 zur Zusammenführung des Altersheims Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland ist rechtskräftig geworden. Somit kann sie nun umgesetzt werden. Um Verzögerungen aufgrund der Sommerferienzeit zu vermeiden, beschlossen der Gemeinderat Mels und der Verwaltungsrat des Pflegezentrums Sarganserland, die Zusammenführung unverzüglich einzuleiten. Der Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland wird den Betrieb des Altersheims Mels per 1. Oktober 2022 übernehmen. Damit werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung des Pflegezentrums Sarganserland für den Betrieb und damit für die Bewohnenden, das übernommene Personal sowie für die zukünftigen Taxen etc. zuständig.

Erste Umzüge bereits im Juli

Die Bewohnenden des Altersheims Mels werden, Schritt für Schritt in intern verkraftbaren Phasen, ins Gebäude des Pflegezentrums ziehen. Die ersten Umzüge sollen nach Absprache mit den betroffenen Bewohnenden bereits im Juli erfolgen. Das über 60 Jahre alte "Haus A" wird dabei als erstes angegangen. Die Bewohnenden können in neue, hell und grosszügig gestaltete Zimmer im Pflegezentrum Sarganserland einziehen.

Mit dem Übertritt wird für Bewohnenden die vom Verwaltungsrat des Pflegezentrums Sarganserland festgelegte Taxordnung gelten: Die Pensionstaxen sind zwar höher als im stark sanierungsbedürftigen Altersheim Mels, sie liegen im zeitgemässen Pflegezentrum mit 135 Franken pro Tag jedoch weiter deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt von 146.20 Franken pro Tag (2019). Ebenfalls angepasst werden die Betreuungstaxen von heute 31 auf 35 Franken, respektive auf 45 Franken für Personen mit Demenz.

Im Übergang unterstützen die Gemeinde Mels und der Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland die Bewohnenden, indem sie je für zwei Monate, also total für vier Monate, die Kosten für reduzierte Pensionstaxen übernehmen. Künftig wird aber das Pflegezentrum selbsttragend sein müssen, so wie dies für das Altersheim bei einem Weiterbetrieb durch die Gemeinde ebenso notwendig gewesen wäre. Eine Taxerhöhung wäre also ohnehin nicht zu umgehen gewesen, weil das Altersheim Mels bei den seit Jahren politisch wesentlich zu tiefen Tarifen nicht mehr wirtschaftlich nachhaltig und Kosten deckend arbeiten konnte. Deshalb hat es keine Reserven und zum Aufbau eines nachhaltigen Betriebs wäre der Einsatz von Steuergeldern erforderlich. Sollte die Anpassung der Tarife bei einzelnen Bewohnenden zu finanziellen Engpässen führen, können sie und ihre Angehörigen sich an ihre Kontaktpersonen im Pflegezentrum wenden, um die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung zu prüfen.

Am Standort Melibündte soll unter Leitung des Zweckverbands das "Haus B" während einer Übergangsfrist von maximal drei Jahren in angepasster Weise weiter betrieben werden. Mit dem Übergang des Betriebs an den Zweckverband werden auch dort neue Tarife gelten.

Bestmögliche Lösungen für die Mitarbeitenden

Parallel zu den Umzügen der Bewohnenden wechseln die Mitarbeitenden ihren Arbeitsort nach Bedarf sukzessive ins Pflegezentrum Sarganserland. Den Verantwortlichen war es wichtig, auch für die Mitarbeitenden bestmögliche Lösungen zu finden: Allen Festangestellten des Altersheims Mels bietet der Zweckverband einen neuen Arbeitsvertrag mit gleichwertigen Konditionen an. Der aktuelle Lohn bleibt bei gleichbleibender Funktion bis Ende 2023 gesichert. Auch die Dienstaltersjahre vom Altersheim werden vom Pflegezentrum übernommen. Die Mitarbeitenden wurden am Mittwoch, 22. Juni 2022, persönlich umfassend informiert.

Bessere Auslastung und neue Chancen

Es freut den Gemeinderat Mels wie den Verwaltungsrat des Pflegezentrums Sarganserland, dass der deutliche Volksentscheid vom 30. Januar nun konkret umgesetzt werden kann. Mit der Zusammenlegung der beiden Institutionen kann den Bewohnenden des Altersheims Mels ein attraktives, bedürfnisgerechtes, frisch saniertes Zuhause angeboten und gleichzeitig kann das Pflegezentrum Sarganserland in Mels besser ausgelastet werden. Dies ist nicht nur vorteilhaft für die zukünftige Tarifgestaltung, sondern auch gegenüber den Steuerzahlern, die in den vergangenen Jahren massgebliche Defizite zu übernehmen hatten.

Mindestens ebenso bedeutend ist die Zusammenführung, weil damit im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit Spielräume für neue, gezielter auf die vorhandenen Bedürfnisse ausgerichtete Angebote in der Altersbetreuung angegangen werden können. Beispielsweise könnten allenfalls in Zusammenarbeit des Zweckverbandes mit der Spitex Sarganserland im "Haus B" an der Melibündte Pensionäre mit geringem Pflegebedarf aufgenommen werden. Die Zusammenführung öffnet auch hier Tore.